

Alhier ist kürzlich zu mercken/ daß die Buchstaben
in der Wendischen oder Sorabischen Sprache mehren-
theils ihren laut und Ausspruch behalten/ wie in andern
Sprachen/ ohne etliche wenige/

Als

Das C wird von den Lateinern und Teutschen offte wie ein R aus-
gesprochen; im Wendischen aber niemals/ sondern wie es an
ihm selbstem lautet: als clonik/ ein Bölner. Calta/ eine Sem-
mel. Wenn aber das 3/ also punctiret/ darzu gesezet wird/ so
wird es mit einem kischen ausgesprochen: als czlowik/ ein
Mensch. czjlo/ der Leib. czolo/ die Stirn. czertw/ ein Wurm.

Also behält auch das D seinen laut für sich; wenn aber das 3 dar-
bey gefunden wird/ so wirds scharff mit ausdrückung der Zun-
gen durch die Zähne ausgesprochen: als dzien/ der Tag. Nie-
dzela/ der Sonntag.

Das 3 also punctiret/ heist schet/ das ist/ es bedeutet ein gar gelin-
des sch: als ziweni/ das leben. ziwnoscz/ die Nahrung. muz/
ein Mann. zona ein Weib.

Das 3/ 3 aber/ also ohne Punct/ heist seth/ das ist/ es wird gele-
sen wie ein gar gelindes s: es stehe bloß und allein/ oder bene-
bens andern Buchstaben. Und ist eben das Hebraische s (Sajjn)
wie es den auch von denen Böhmen und Wenden fast also ge-
schrieben wird/ welches ich billich in dieser meiner Version in
acht genommen; ohne daß bißweilen aus Mangel der liter 3. 3
das teutsche 3 in der Druckerey gesezet worden: als zakon/ ein
Testament/ Gesetz oder Bund. Knez/ ein Herr. Rezy/ eine
Grenze.

Gleichwie auch die Hebr. und andere Orientalische Sprachen oh-
ne punctis schwerlich können gelesen und recht verstandē werden:
also hat auch unsere Wendische ihre puncta offters sowol über
denen Vocalibus, als auch denen Consonantibus; welcher Vo-
calis